

Praktikumserfahrungsbericht

- Erasmus+ Praktikumsaufenthalt
- Lawlinguists S.r.l
- Italien
- Rechtswissenschaften
- Diplomstudium
- von August bis Oktober 2020 (3 Monate)

Dieses Praktikum habe ich über die REWI-Praktikumsbörse entdeckt und mich darüber auch beworben. Kurz vor Weihnachten erfuhr ich von dieser, dass sie meine Bewerbung an Lawlinguists weiterleiten werden und bald darauf wurde ich auch schon per Mail von dem Unternehmen gefragt, wann und wie lange ich sie den im Büro in Mailand unterstützen möchte. Im Jänner habe ich mir dann gleich über eine Zimmervermietungsplattform (HousingAnywhere) ein WG-Zimmer in der Nähe des Büros gebucht und war eigentlich schon startbereit, doch aufgrund der Covid-Situation war natürlich lange unklar, ob das Praktikum wirklich wie geplant stattfinden kann. Ende Juni habe ich mich dann aber aufgrund der Besserung der Lage, wenn auch mit einem mulmigen Gefühl, entschieden trotzdem nach Mailand zu fahren und das Praktikum anzutreten.

Um nach Mailand zu kommen, entschied ich mich für das Nachtzugangebot der ÖBB. Leider ist dieses aber nicht gerade günstig und wirklich entspannt schlafen kann man in einem Zug trotz der komfortablen Ausstattung der Schlafwägen auch nicht. Dennoch ist es eine wirklich sehr praktische Möglichkeit um mit viel Gepäck unkompliziert direkt von meiner Heimatstadt in das Stadtzentrum Mailands zu kommen. Von dort rief ich mir dann ein Taxi und fuhr zur Wohnung. Meine Wohnung selbst beziehungsweise die Buchungsplattform kann ich leider nicht wirklich empfehlen, da die Wohnungsübergabe nicht einwandfrei funktioniert hat (Verspätungen, keine Reinigung, kaputte Waschmaschine...). Insgesamt war die Wohnung aber gut gelegen, hatte eine Klimaanlage und ich hatte die besten Mitbewohnerinnen, die man sich nur wünschen kann.

Lawlinguists S.r.l ist ein Übersetzungsbüro, das auf juristische Übersetzungen spezialisiert ist. Sie haben neben dem Hauptsitz in Mailand noch Büros in Barcelona und Stuttgart. Sie haben um die 30 Mitarbeiter und übersetzen über 100 Sprachkombinationen. Ich arbeitete grundsätzlich in der Edit-Abteilung. Das bedeutet, dass es meine Hauptaufgabe war, deutsche oder englische Übersetzungen Korrektur zu lesen. Daneben bekam ich aber auch zahlreiche andere Aufgaben. Von kleineren Übersetzungen für die Mails von Kollegen und Kolleginnen, Unterstützung bei sprachlichen oder rechtlichen Problemen in deutschen Projekten, Marketingaufgaben, Kontaktaufnahme mit Service-Providern oder aber auch das Arbeiten mit einer Übersetzungssoftware. Die Arbeitszeiten waren von 9 Uhr 30 bis 18 Uhr 30 inklusive einer Stunde Mittagspause. Insbesondere im Oktober, als es gerade

sehr viele große Aufträge gab, konnte es aber auch mal passieren, dass man länger im Büro blieb. Generell muss ich sagen, dass ich ihm Team wirklich sehr freundlich und familiär aufgenommen wurde. Es hat immer Spaß gemacht zur Arbeit zu gehen und der Abschied am letzten Tag fiel mir sehr schwer.

Mailand hat aber auch abseits des Arbeitslebens viel zu bieten. Neben dem italienischen Lebensgefühl und der Unmenge an guten Lokalen habe ich Mailand auch für seine Internationalität lieben gelernt. In dieser abwechslungsreichen Stadt kann man viele tolle Leute kennenlernen, unterschiedlichste Museen und Veranstaltungen besuchen und auch die Umgebung bietet sich perfekt für Wochenendausflüge an. Egal ob ans Meer, in die Berge, an einen der vielen Seen oder für einen kleinen Städtetrip nach Verona oder Venedig. Mit dem Zug lassen sich von Mailand alle diese Destinationen sehr schnell und unkompliziert erreichen. In Bezug auf öffentliche Verkehrsmittel innerhalb der Stadt kann ich für längere Aufenthalte die Monatskarte der ATM Milano empfehlen. Sie kostet lediglich 22€ pro Monat (und einmalig 10€ für den Fahrausweis selbst). Es bietet sich in dieser wunderschönen Stadt aber auch an möglichst viel zu Fuß zu gehen. Ein Auto ist hingegen absolut nicht notwendig, insbesondere, weil man in den Stadtkern ohne Genehmigung sowieso nicht fahren kann.